

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge der Klasse(n)

AM A1 A2 A B BE C1 C1E C CE D1 D1E D DE L T

Geburtstag	→	
Geburtsname	→	
Nur bei Abweichung vom Geburtsnamen: Familienname	→	
Vornamen	→	
Geburtsort (ggf. Kreis)	→	
Anschrift Hauptwohnsitz (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)	→	
Telefonische Rückfragen tagsüber unter der Nr.	→	

- erstmalig (§ 21 FeV)
 Fahren ab 17 Jahren
 zur Erweiterung einer vorhandenen Fahrerlaubnis (§ 21 FeV)
 nach Versagung (§ 2 StVG) oder vorangegangener Entziehung (§ 20 FeV) oder nach Verzicht
 aufgrund einer Dienstfahrerlaubnis (§§ 26 u. 27 FeV)
 aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis (§§ 29-31 FeV)

Vorhandene Fahrerlaubnisklassen:

Klasse(n)	erteilt am
durch Behörde	Probezeitende am
Listen-Nr., bzw. Führerschein-Nr.	

Körperliche und geistige Mängel (Beantwortung freiwillig)

- habe ich nicht.
 habe ich folgende: _____
 Ich möchte die Fahrprüfung auf einem Kraftfahrzeug mit automatischer Kraftübertragung ablegen.
 Erklärung zum Prüfort _____
 Begründung: _____

Ausbildung erfolgt durch die Fahrschule:

Erklärung bei Ablegung einer Doppel-Klasse

- Ich will zuerst die Fahrerlaubnis der Klasse _____ ablegen. Der Führerschein soll nur für diese Klasse ausgestellt werden. Mir ist bekannt, dass ich die entstehenden zusätzlichen Kosten zu tragen habe (Erstellung von zwei Führerscheinen erforderlich).
 Ich bitte um Ausstellung eines Führerscheines für alle beantragten Klassen. Mir ist bekannt, dass ich den Führerschein somit erst erhalten kann, nachdem ich alle Fahrerlaubnisprüfungen mit Erfolg bestanden habe.

Mir ist bekannt, dass ich für die entstehenden zusätzlichen Kosten aufkommen muss, wenn sich an dieser Angabe etwas ändert bzw. die Prüfungen nicht wie angegeben abgelegt werden.

Ich nutze die Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D und DE

- im gewerblichen Güterkraftverkehr/Personenkraftverkehr nicht im gewerblichen Güterkraftverkehr/Personenkraftverkehr

Von Ihrer zuständigen Gemeinde/Stadt auszufüllen:

I. Bemerkung der Meldebehörde (Meldestelle)

- Es haben vorgelegen: Personalausweis Reisepass
- Personalangaben und Anschrift geprüft berichtet
- Mit Hauptwohnsitz gemeldet
in: _____
seit: _____
zugezogen von _____
- Führungszeugnis beantragt nein ja

Grund: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift: _____

Hinweis: Soweit die Erweiterung einer vor dem 01.01.1999 erteilten Fahrerlaubnis der Klasse 3 und zusätzlich die Klasse T beantragt wird, ist folgende Erklärung auszufüllen:

Ich beantrage im Rahmen der Umstellung die Klasse T (land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen)

Ich bin in der Land- und Forstwirtschaft tätig. Dafür benötige ich die Erteilung der Fahrerlaubnis Klasse T, zum Führen von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bis 60 km/h.

Name und Wohnort des Betriebsinhabers: _____

Betriebsinhaber ist: Antragsteller Verwandter _____

Nachweis/Bestätigung liegt bei

Bitte beachten Sie, dass dies nur bei der Umschreibung eines „alten“ Führerscheines in den Kartenführerschein möglich ist. Sobald der Kartenführerschein ausgestellt ist, kann die Klasse T nicht mehr beantragt werden.

Ich füge bei:

- 1 biometrisches Lichtbild neuen Datums
- 1 Unterschrift-/Fotoaufkleber zur Herstellung des EU-Kartenführerscheins
- Personalausweis oder Personalausweiskopie des Antragstellers
- Sehtestbescheinigung einer amtl.-anerkannten Sehteststelle bei Klasse A, A1, AM, B, BE, L und T oder ein Gutachten nach § 12 Abs. 4 oder ein Zeugnis nach § 12 Abs. 5 FeV
- Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen nach § 12 Abs. 6 FeV bei Klasse C, C1, CE, C1E, D, D1, DE und D1E
- Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung bei Klasse C, C1, CE, C1E, D, D1, DE und D1E
- Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF) (zusätzlich bei Klassen D, D1, DE und D1E)
- Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe
- Nachweis über den Besitz einer Dienstfahrerlaubnis (§ 27 FeV)
- Führungszeugnis des Bundesamtes für Justiz (zusätzlich bei Klassen D, D1, DE und D1E) (bitte bei Ihrer Gemeinde mitbeantragen)
- Beiblatt für das Begleitende Fahren mit 17 Jahren
- Bescheinigung über die Ablegung der Grundqualifikation (§ 4 BKrFQG i.V.m. § 1 u. 2 BKrFQV) oder der Weiterbildung (§ 5 BKrFQG i.V.m. § 4 BKrFQV) bei einer gewerblichen Nutzung der Klassen C1, C, C1E, CE, D1, D1E, D und DE

Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis haben zusätzlich hinzuzufügen:

- eine Erklärung über die Gültigkeit der Fahrerlaubnis
- Bestätigung über den Aufenthalt von mindestens 185 Tagen in dem betreffenden Land (außerhalb der EU)
- ggf. Übersetzung des ausländischen Führerscheines mit Klassifizierung (nur amtlich anerkannte Übersetzung)
- Ausländischer Führerschein im Original

Erklärung über den Ausschluss des Vorbesitzes einer Fahrerlaubnis der beantragten Klasse:

Ich erkläre hiermit, dass ich in keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine Fahrerlaubnis der beantragten Klasse besitze oder beantragt habe. (§ 8 FeV)

Im Falle eines Umtausches einer ausländischen Fahrerlaubnis erkläre ich, dass ich mit der Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis auf eine möglicherweise bereits vorhandene Fahrerlaubnis dieser Klasse verzichte. (§ 21 Abs. 2 Satz 3 FeV)

Hinweis nach dem Datenschutzgesetz:

Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Rechtsgrundlage ist das Straßenverkehrsgesetz und die Fahrerlaubnisverordnung.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Falls erforderlich: Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten:

Ich/Wir sind einverstanden, dass obengenannte Person den Antrag auf die Erteilung der Fahrerlaubnis der angegebenen Klassen stellt.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Der Empfang des (vorläufigen) Führerscheines der Klassen

AM A1 A2 A B BE C1 C1E C CE D1 D1E D DE L T wird hiermit bestätigt:

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Der Empfang des (vorläufigen) Führerscheines der Klassen

AM A1 A2 A B BE C1 C1E C CE D1 D1E D DE L T wird hiermit bestätigt:

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Umschreibung einer Dienstfahrerlaubnis

Welche Unterlagen werden benötigt?

- biometrisches Lichtbild
- Unterschrift-/Fotoaufkleber zur Herstellung des Führerscheines
- Nachweis über den Besitz einer Dienstfahrerlaubnis (§ 27 FeV)
- Antrag muss von der Wohngemeinde/Einwohnermeldeamt bestätigt werden
- Bescheinigung über die Ablegung der Grundqualifikation (§ 4 BKrFQG i.V.m. § 1 u. 2 BKrFQV) oder der Weiterbildung nach § 5 BKrFQG i.v.m. § 4 BKrFQV) bei einer gewerblichen Nutzung der Klassen C1, C, C1E, CE, D1, D1E, D und DE

Wenn die Dienstfahrerlaubnis für C1, C, C1E, CE oder D1, D1E, D, DE in nächster Zeit abläuft:

- Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen nach § 12 Abs. 6 FeV bei Klasse C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E
- Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung bei Klasse C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E
- Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder wahlweise
- Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (zusätzlich bei Klassen D, D1, DE, D1E)
- Führungszeugnis mit der Belegart „O“ bei Klassen D, D1, DE, D1E